

## Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

10.04.	9,00 Uhr:	St. Michael: <b>Erstkommunionfeier (4. Kl. A)</b>
10.04.	11,00 Uhr:	St. Michael: <b>Erstkommunionfeier (4. Kl. B)</b>
10.04.	16,00 Uhr:	St. Michael: <b>Tauffeier</b> für das Kind Noele Gamba
10.04.	<b>19,00 Uhr:</b>	St. Michael: <b>Vorabendmesse</b>
11.04.	8,30 Uhr:	St. Michael: <b>Erstkommunionfeier (4. Kl. C)</b>
11.04.	9,00 Uhr:	<b>Frangart: WORTGOTTESFEIER</b>
11.04.	<b>10,15 Uhr:</b>	<b>Girlan: Pfarrgottesdienst</b>
11.04.	10,30 Uhr:	<b>Appiano: Santa Messa</b>
11.04.	14,30 Uhr:	St. Michael: <b>Erstkommunionfeier (4. Kl. D)</b>
11.04.	18,30 Uhr:	<b>OSTERFEIER DER JUGEND IN SAND IN TAUFERS</b>
12.04.	16,00 Uhr:	<b>Girlan:</b> Treffen Erstkommunionkinder mit dem Pfarrer
12.04.	17,00 Uhr:	<b>Girlan:</b> Liederprobe der Erstkommunionkinder
12.04.	18,00 Uhr:	<b>Girlan:</b> Eucharistiefeier
12.04.	19,30 Uhr:	<b>Girlan:</b> Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat
12.04.	<b>20,00 Uhr:</b>	St. Michael: Eucharistische Andacht
13.04.	<b>9,30 Uhr:</b>	<b>- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)</b>
13.04.	<b>15,00 Uhr:</b>	<b>- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael) – entfällt</b>
13.04.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
13.04.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
13.04.	19,30 Uhr:	St. Michael: Vermögensverwaltungsrat
14.04.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
14.04.	<b>9,30 Uhr:</b>	<b>- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)</b>
14.04.	16,00 Uhr:	<b>Girlan:</b> Erstbeichte der Erstkommunionkinder
14.04.	18,00 Uhr:	<b>Girlan:</b> Eucharistiefeier
14.04.	19,30 Uhr:	<b>Kaltern:</b> Firmausschuss der Seelsorgeeinheit
15.04.		<b>FREIER TAG DES PFARRERS</b>
15.04.	19,00 Uhr:	<b>Frangart:</b> Eucharistiefeier
16.04.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier (Pfarrkirche)
16.04.	<b>9,30 Uhr:</b>	<b>- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)</b>
16.04.	18,00 Uhr:	<b>Girlan:</b> Eucharistiefeier
16.04.	18,30 Uhr:	<b>Girlan: Erstkommunionprobe</b>
17.04.	<b>18,00 Uhr:</b>	<b>Frangart:</b> Pfarrgottesdienst
17.04.	<b>19,00 Uhr:</b>	<b>Girlan:</b> Vorabendmesse
18.04.	8,45 Uhr:	St. Michael: <b>Pfarrgottesdienst</b>
18.04.	<b>10,15 Uhr:</b>	<b>Girlan: ERSTKOMMUNIONFEIER</b>
18.04.	10,30 Uhr:	Appiano: <b>Santa Messa</b>

### ERSTKOMMUNION 2021

Allen Erstkommunionkindern, Eltern, Geschwistern und Verwandten wünsche ich, dass die Feier der ERSTKOMMUNION zu einer echten Glaubensbegegnung wird und zu einer stimmigen und wertvollen Feier in der Familie. Viele Freude auf dem Weg. Der Pfarrer Christian und der Pfarrgemeinderat



## St. Michael / Eppan

### Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

*aufeinander hören – voneinander lernen  
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel*

**Pfarrbrief vom 11.04.21 – 18.04.2021 Nr. 15**

**100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021**

**„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“**  
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

## 69 Kinder feiern die Erstkommunion

Ich wünsche dir das tiefe Vertrauen darauf, dass der lebendige Gott dich persönlich kennt, dich hört und anspricht. Ich wünsche dir den Mut, die Tür deines Herzens zu öffnen, damit du die Stimme Gottes in deinem Leben vernimmst. Ich wünsche dir die Überzeugung, dass Gott in seiner ewigen Liebe etwas großes mit dir vorhat. Ich wünsche dir hellwache Sinne, damit du auf die Signale Gottes achten und eingehen kannst. Ich wünsche dir Neugier und Mut, Ängste zu überwinden und neue Türen aufzustoßen. Ich wünsche dir die Courage, wenn nötig, auch einmal Türen zuzuschlagen oder zu schließen, zu deinem Schutz. Ich wünsche dir Zeiten und Orte der Stille, damit du zur Ruhe kommst und neue Kraft tanken kannst. Ich wünsche dir menschliche Begegnungen, die deinen Weg begleiten und dir ein Beispiel sind, für das Handeln Gottes in dieser Welt. **Pfarrer Christian**



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan  
vom 11.04.2021 – 18.04.2021 Pfarrbrief Nr. 15**

<b>Samstag 10.04.</b>	<u>9,00</u>	<b>2. Sonntag der Osterzeit – WEISSER SONNTAG TAG DER ERSTEN HEILIGEN KOMMUNION</b> <b>St. Michael: Feier der ersten Heiligen Kommunion für die 4. Klasse A der Grundschule</b> <b>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde</b> Eucharistiefeier für Karl Abraham Eucharistiefeier für Marianne Raiser Spitaler Eucharistiefeier für Hubert Pardatscher Eucharistiefeier für Matthias Walcher Eucharistiefeier für Monika Weiss Hanny Eucharistiefeier für Hilde Kerschbaumer (7. Todestag) <i>(mitgestaltet old &amp; jung)</i>
	<u>11,00</u>	<b>St. Michael: Feier der ersten Heiligen Kommunion für die 4. Klasse B der Grundschule</b> <b>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde</b> <i>(mitgestaltet old &amp; jung)</i>
	<u>16,00</u>	<b>St. Michael: Tauffeier für das Kind Noele Gamba</b>
	<u>19,00</u>	<b>St. Michael: Vorabendmesse</b> <b>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde</b> Eucharistiefeier für Hanna Schechtleitner (30. Todestag) Eucharistiefeier für Thomas Kofler Eucharistiefeier für Raimund Pescoll Eucharistiefeier für Maria Plattner Eucharistiefeier für Alfons Weissensteiner Eucharistiefeier f. Elisabeth Eisenstecken (30. Todestag) Eucharistiefeier für Hannes Sanin Eucharistiefeier für Alexander Winkler (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Burger (Jtg.) Eucharistiefeier für Anna Meraner (30. Todestag) Eucharistiefeier für Marlene Meraner Eucharistiefeier für Josefine Aufderklamm (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Aufderklamm Eucharistiefeier für Stefan und Isidor Walcher (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich von Mörl <i>(mitgestaltet von Maximilian Call Hofer)</i>
<b>Sonntag 11.04.</b>	<u>8,30</u>	<b>St. Michael: Feier der ersten Heiligen Kommunion für die 4. Klasse C der Grundschule</b> <b>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde</b> Eucharistiefeier für Rosa Gius (Jtg.) und Angehörige Eucharistiefeier für Miriam Volgger Eucharistiefeier für Irina Senn Eucharistiefeier für Hermann Hell Eucharistiefeier für Sr. Maria Christine Federer

<b>Sonntag 11.04.</b>	<u>8,30</u>	Eucharistiefeier für Friedl Werth Eucharistiefeier für Anton Vitroler Eucharistiefeier für Josef Paller Eucharistiefeier für Paul Schrott Eucharistiefeier für Hans Meraner Eucharistiefeier für Michael Von Wohlgemuth <i>(mitgestaltet old &amp; jung)</i> <b>Frangart: Wortgottesfeier</b> 9,00 <b>Girlan: Pfarrgottesdienst</b> 10,15 <b>Santa Messa per la comunità parrocchiale</b> 10,30 Santa messa per Ernesto e famiglia Santa Messa per Francesca Benassi Bottaro Santa Messa per Benito Bottaro
	<u>14,30</u>	<b>St. Michael: Feier der ersten Heiligen Kommunion für die 4. Klasse D der Grundschule</b> <b>Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde</b> Eucharistiefeier für Traudl Giuliani Eucharistiefeier für Karl Agostini Eucharistiefeier für Fini Pichler Kofler Eucharistiefeier für Elisabeth Meraner Klotz <i>(mitgestaltet old &amp; jung)</i>
<b>Montag 12.04.</b>	18,00 20,00	<b>Girlan: Eucharistiefeier</b> <b>Eucharistische Andacht</b>
<b>Dienstag 13.04.</b>	14,25 17,30 18,00	<b>Bozen Oberau: Verabschiedungsfeier für Andreas Weiss mit anschließender Beerdigung in St. Michael</b> <b>St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde</b> <b>St. Michael: Eucharistiefeier</b> Eucharistiefeier für Andreas Weiss Eucharistiefeier für Toni Dejori Eucharistiefeier für Johann Eisenstecken Eucharistiefeier für Roland Thöni Eucharistiefeier für Ferdinand Eisendle
<b>Mittwoch 14.04.</b>	9,00	<b>St. Michael: Eucharistiefeier</b> Eucharistiefeier für Hubert Pardatscher (1. Jtg.) Eucharistiefeier für Emma und Anton Kornprobst Eucharistiefeier für Franz Josef Seeber Eucharistiefeier für Richard Carli Eucharistiefeier für Carolina Ebner Eucharistiefeier für Marianne Raiser Spitaler Eucharistiefeier für Anton Pernter (Jtg.) Eucharistiefeier für Maria Sparer Mair
	16,00 18,00	<b>Girlan: Erstbeichte</b> <b>Girlan: Eucharistiefeier</b>
<b>Donnerst. 15.04.</b>	19,00	<b>FREIER TAG DES PFARRERS</b> <b>Frangart: Gottesdienst um geistliche Berufe</b> Eucharistiefeier für Ernst Stifter (1. Jtg.)



## Spenden:

Kollekte vom 28.03.2021 (2.194,05 Euro), Kollekte vom 01.04.2021 (1.072,54 Euro), Kollekte vom 02.04.2021 (1.040,88 Euro) Fastenopfer Kinder, Kollekte vom 02.04.2021 (2.062,11 Euro) – Fastenopfer Erwachsene, Kollekte vom 03.04.2021 (1.057,40 Euro), Kollekte vom 04.04.2021 (2.376,78 Euro), Kollekte vom 05.04.2021 (1.048,17 Euro), im lieben Gedenken an meine Taufpatin Elisabeth Meraner Klotz für die Sanierung und Erneuerung der Fenster in der St. Josefskirche vom Patenkind Elisabeth Spitaler (100 Euro), für die Sanierung und Erneuerung der Fenster in der St. Josefskirche von Ungenannt (50 Euro), Opferstock Pfarrkirche – Votivkerzen (200,48 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Fam. Paul Nocker (50 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (M. T. (90 Euro), **Vergelt's Gott!**

## Steuererklärung:

Denken Sie bitte bei der Steuererklärung an die Zuwendung der 5 Promille für unsere Pfarrei. Steuernummer: 94012950211

## Unsere Erstkommunionfeiern in den Pfarrgemeinden

### St. Michael / Girlan / Frangart:

18.04.2021	10,15 Uhr Erstkommunion	Girlan 3. Kl. A / B
25.04.2021	10,15 Uhr Erstkommunion	Frangart 3. Kl. A
15.05.2021	9,00 Uhr Erstkommunion	St. Michael 3. Kl. A
15.05.2021	14,30 Uhr Erstkommunion	St. Michael 3. Kl. B
16.05.2021	8,30 Uhr Erstkommunion	St. Michael 3. Kl. C
16.05.2021	14,30 Uhr Erstkommunion	St. Michael 3. Kl. D
24.05.2021	10,15 Uhr Erstkommunion	Girlan 2. Kl. A
24.05.2021	14,30 Uhr Erstkommunion	Girlan 2. Kl. B
20.06.2021	10,15 Uhr Erstkommunion	Girlan 3. Kl. A / B
05.09.2021	10,15 Uhr Erstkommunion	Frangart 2. Kl. A

## Liebe Erstkommunionkinder, liebe Eltern!

### Liebe Verwandte und liebe Pfarrgemeinde!

69 Kinder unserer Pfarrgemeinde machen zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern einen weiteren Schritt auf dem Weg des Glaubens und empfangen nach der Taufe und der Beichte das 3. Sakrament die Heilige Kommunion.

**GEBETSPATENSCHAFTEN:** Wer eine Gebetspatenschaften für ein Erstkommunionkind übernommen hat, möge den Brief für das Erstkommunionkind bis zum 09. April in den Postkasten des Pfarrwidums hineinwerfen oder ihn zu Bürozeiten abgeben.

**UNSERE PFARRGEMEINDE** möge dieses Fest der Erstkommunion mit Freude und Gebet begleiten, dass diese Kinder zu fröhlichen jungen Christen heranwachsen. Wir freuen uns auf das Fest der ersten Heiligen Kommunion.

**Pfarrer Christian**

## Unsere Erstkommunionkinder 2021 vom 10. / 11. April

Lara Gerin	Laurin Kerschbaumer
Lily Innerhofer	Linda Marangoni
Lisa Tschimben	Marc Vallazza
Markus Wachtler	Maximilian Steiner
Moritz Pardatscher	Nina Dollinger
Simon Sparer	Theresa Ebner
Alex Galvan	Anja Dollinger
Klara Katharina Endrizzi	Jakob Walcher
Klara Sparer	Klemens Spitaler
Nadja Mendini	Samuel Parkhurst
Simon Ziller	Tobias Tschigg
Benedikt Egger	Emilia Giuliani Carlini
Emma Vikoler	Fabian Matthias Plazzotta
Gabriel Giacomozzi	Gabriel Salvemini
Joanafrensi Ndoj	Lukas Kirchlechner
Marie Montanaro	Marleen Putti
Matthäus Erlacher	Michael Frasnelli
Lia Meraner	Liam Serafini
Nicole Peruzzo	Raphael Quirbach
Raphael Vorhauser	Samuel Stofferin
Bekris Marku	Carolina Lutz
Dominik Larcher	Emil von Wohlgemuth
Emma Meraner	Jonas Weiss
Julian Wolfensberger	Laurin Planer
Letizia Planer	Mira Esisar
Jasmin Dissertori	Simon Lintner
Tamara Sophie Chamaj	Tessa Putzer
Viktoria Werth	Alex Rohregger
Emil Meraner	Emma Tamanini
Federico Bombonati	Hannes Kompatscher
Jana Walcher	Johannes Kofler
Josefine Maria Falkensteiner	Karl Ciaghi
Leni Hell	Matthias Stampfer
Nicole Pertoll	Selina Meraner
Sophie Vorhauser	

## Gemeinschaft mit Gott und untereinander

Welches Bild wird in Ihnen wach, wenn Sie das Wort Kommunion hören?

Viele werden sich sofort an ihre "Erstkommunion" erinnern, an Mädchen in weißen Kleidern mit Kränzchen auf dem Kopf, Jungs in dunklen Anzügen und alle mit einer schön gestalteten Kerze in der Hand. Nach einer Zeit der Vorbereitung treten sie mit großer Erwartung zum ersten Mal an den Tisch des Herrn, das heißt: sie dürfen in der Eucharistiefeyer den Leib des Herrn – die Kommunion – empfangen. Es ist ein besonderer Tag, an dem im Kreis der Familie, Verwandten und Bekannten auch ein festliches Mahl gehalten wird.

In diesem Bild kommt etwas vom Wesenskern der Kommunion zum Ausdruck. Kommunion heißt: Gemeinschaftsmahl. Schauen wir in die Heilige Schrift, so lesen wir dort an vielen Stellen von Gastmählern, die Jesus mit Menschen unterschiedlichen Standes gefeiert hat.

Das bedeutendste Mahl, das er mit seinen Jüngern am Abend vor seinem Tod gehalten hat, ist das Abendmahl, das Vorbild dazu das jüdische Paschamahl. Dieses wird vom Volk Israel noch heute gefeiert zur Erinnerung an seine Befreiung aus dem Frondienst Ägyptens durch die Hand Gottes. Beim letzten Abendmahl hat sich Jesus seinen Jüngern ganz geschenkt durch seinen Leib und sein Blut – sichtbar in den schlichten Zeichen von Brot und Wein, und er gab ihnen den Auftrag: "Tut dies zu meinem Gedächtnis", wie wir es in 1 Kor 11,24-25 lesen. Gemeinsam Mahl halten verbindet untereinander, aber auch mit dem, der zum Mahl einlädt, dem Gastgeber. So verbindet auch der Empfang der Kommunion alle mit dem göttlichen Gastgeber und mit allen, die daran teilnehmen.

Hat uns der Evangelist Johannes doch die Worte überliefert, die Jesus selbst gesagt hat: "Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm"(Joh. 6,56).

Wir alle kennen die Erfahrung, wenn ich einen Menschen liebe, möchte ich alles mit ihm teilen, möchte ich ganz eins werden mit ihm. Kommunion ist Einswerdung mit Christus. Was sich beim Empfang dieses unscheinbaren Brotes wirklich vollzieht, lässt sich nicht in Worten aussagen.

Eines aber ist sehr wichtig: wir nehmen nicht nur "etwas" – ein Stückchen Brot -, sondern wir nehmen eine "Person" – Jesus Christus – in uns auf. Wie der Körper durch die leibliche Speise aufgebaut und gestärkt wird, so ist die Kommunion Nahrung für unser geistliches Leben, ganz besonders auch dann, wenn wir müde und mutlos geworden sind, in unserem Leben, keine Perspektiven mehr sehen; dann kann diese geistliche Nahrung uns helfen, an Leib und Seele zu gesunden. Sagt Jesus doch selbst bei einem Gastmahl mit Leuten, die von anderen ausgegrenzt wurden: "Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken"(Mt. 9,12).

Die Sichtweise des Kommunionempfangs war nicht zu allen Zeiten gleich. Während sich die Christen der ersten Jahrhunderte zum sogenannten Brotbrechen versammelten, um dieses Brot dann auch zu essen, also zu kommunizieren, nahm der Kommunionempfang ab dem 4. Jahrhundert sehr ab, nicht weil die Wertschätzung für dieses eucharistische Geschenk zurückging, sondern aus zunehmender Scheu und Ehrfurcht. Die Menschen fühlten sich unwürdig, den Leib des Herrn zu empfangen. Die Ursache dafür lag wohl in einer

Veränderung vom schlichten eucharistischen Mahl zu einer Gestaltung, die eher einem festlichen Königsmahl glich als einer Feier, zu der jeder geladen ist, wie es Jesus nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift gewollt hat. Im frühen Mittelalter wurde erwartet, dass die Gläubigen an den drei Hochfesten - Weihnachten, Ostern und Pfingsten – zum Tisch des Herrn gingen.

Das 4. Laterankonzil (1215) schrieb den Kommunionempfang dann nur noch für das Osterfest vor. Die Frömmigkeit dieser Zeit war mehr auf das Schauen ausgerichtet als auf das Kommunizieren, wodurch die eucharistische Anbetung in den Vordergrund rückte. Zur Zeit der Reformation kam es wieder zu einem häufigeren Kommunionempfang, aber erst 1905 wurde durch das Dekret Pius' X. über die tägliche Kommunion eine Wende herbeigeführt und es entstand die Praxis des sonntäglichen Kommunionempfangs. Auch der Empfang unter beiderlei Gestalten – Brot und Wein – ist im Laufe der Geschichte nicht gleich geblieben, ebenfalls die Art des Empfangens, ob Mund- oder Handkommunion. Die Ursachen für eine Änderung sind vielfältig und können an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt werden. Nach dem II. Vatikanischen Konzil hat die Eucharistiefeyer wieder mehr den Charakter eines gemeinsamen Mahles und so ist es fast selbstverständlich, dass ich das Geschenk, das mir bei diesem Mahl "angeboten" wird, auch in Empfang nehme.

Kommunion: Vereinigung mit Christus und untereinander – was das wirklich heißt, werden wir erst erfahren, wenn unser Leben nicht mehr ausgespannt ist zwischen dem "Schon und Noch-nicht", sondern durch den Tod vom Glauben zum Schauen gelangt ist.

Was feiern wir in der Eucharistie? Wie können wir die Wandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi verstehen? Antworten auf diese und andere Fragen gibt Anselm Grün, Benediktinerpater in der Abtei Münsterschwarzach und Autor vieler spiritueller Bücher.

"Als Christen feiern wir die Eucharistie nicht zum Gedächtnis an das letzte Abendmahl Jesu, sondern zum Gedenken an alles, was Gott in Jesus Christus getan hat, wie er durch ihn zu den Menschen gesprochen, Krankheiten geheilt, Mutlose aufgerichtet, Sünder zur Umkehr gerufen und allen die Frohe Botschaft verkündet hat", sagt Pater Anselm Grün. Wir gedenken aber vor allem auch des Todes und der Auferstehung Jesu. Bestimmte Texte in den Evangelien können helfen, zu einem besseren Verständnis von Eucharistie zu gelangen. Der Benediktinerpater erklärt: "Lukas schildert Jesus als den göttlichen Wanderer, der vom Himmel herabkommt, um mit den Menschen zu wandern. Auf dem Weg deutet er ihnen das Leben. Dies entspricht dem Denkhorizont der Griechen, die die wichtigsten Lehren ihrer Philosophie entweder beim Wandern oder beim Mahl entfalteten."

### Das Geheimnis des Lebens

Ein gelungenes Beispiel dafür liefert uns die Erzählung von den Emmaus-Jüngern. In ihr wird deutlich, wie Lukas die Eucharistie versteht: Jesus deutet den Jüngern, die aus Enttäuschung über ihre zerbrochenen Hoffnungen auf der Flucht sind, das Geheimnis ihres Lebens. Das ist ein wunderbares Bild für die Eucharistiefeyer: Wir kommen in den Gottesdienst als Menschen, die oft genug auf der Flucht vor sich selbst sind, die vor den Enttäuschungen ihres Lebens davonlaufen. Da gesellt sich

in den Lesungen des Wortgottesdienstes Jesus selbst zu uns und deutet uns unsere eigene Lebensgeschichte. Jesus möchte uns einladen, in der Eucharistie unser Leben im Licht seiner Worte und seiner befreienden und erhellenden Geschichte neu zu sehen und zu verstehen. Eucharistie ist Umdeutung unseres Lebens aus dem Glauben an Jesus Christus."

#### **Wieder neu Heimat finden**

Auch Mahlgeschichten finden wir im Lukasevangelium. Das eucharistische Mahl steht hier als die Fortsetzung der Mahlzeiten, die Jesus mit Gerechten und Ungerechten, mit Armen und Reichen, Schuldigen und Unschuldigen gehalten hat und in denen alle Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit erfahren durften. Jesus hat jede und jeden bedingungslos angenommen. Ein schönes Beispiel hat er uns im Gleichnis vom verlorenen Sohn hinterlassen. "Eucharistie ist das Freudenmahl, das der Vater für uns veranstaltet", interpretiert Pater Anselm Grün dieses Gleichnis. "Wir sind uns – wie der verlorene Sohn – selbst fremd geworden und haben die innere Heimat verloren, an uns selbst vorbeigelebt.

Jetzt stillen wir unsern Hunger mit billigem Zeug. Und es geht uns immer schlechter dabei. In der Eucharistie machen wir uns auf, in das Haus unseres Vaters zu gehen. Hier finden wir wieder zu uns, werden lebendig, indem wir das Mahl des Lebens feiern. Da entdecken wir, wer wir sind und was der eigentliche Grund unseres Lebens ist, nämlich dass wir bedingungslos von Gott geliebt sind, dass Gott auf uns wartet und dass es niemals zu spät ist, aufzubrechen und in das Haus zurückzukehren, in dem wir wahrhaft zu Hause sind."

#### **Geschmack am Leben**

Jesu Fleisch und Blut: Oft haben Menschen mit diesen Begriffen Probleme. Dabei sagen wir selber oft "Das ist mir in Fleisch und Blut übergegangen". Dies bedeutet: Ich habe etwas so verinnerlicht, dass es fest in mir verankert und zum Teil meines Selbst geworden ist. "Fleisch und Blut sind Bilder für Jesu Hingabe am Kreuz und damit Ausdruck seiner Liebe bis zur Vollendung", erklärt Pater Anselm Grün. "Durch das Essen des Brotes und das Trinken aus dem Kelch gelangen wir in eine Gemeinschaft mit Jesus Christus, wie sie tiefer nicht gedacht werden kann: Wir bleiben in Jesus Christus, und er bleibt in uns. In der Eucharistie dürfen wir erfahren, was wirkliches Leben ist - ein Leben, das unsere tiefste Sehnsucht erfüllt. Ewiges Leben ist nicht in erster Linie das Leben nach dem Tod, sondern eine neue Lebensqualität, die wir hier schon erfahren dürfen. Es ist ein neuer Geschmack am Leben, der Geschmack der Liebe, der unser Leben erst wirklich lebenswert macht."

***„In der Feier bekommen wir Anteil an seinem göttlichen Leben, das den Tod überwunden hat.“***  
**Anselm Grün**

### *Kinderseite*

Jesus wird oft mit einem Beinamen genannt. Das Wort stammt aus dem Griechischen und heißt: der Gesalbte.

Lies die fehlenden Buchstaben in diesen Wörtern zusammen, um den Namen zu finden:

S  HAF

 AHN

KE  ZE

NARZ  SSE

O  TEREI

NES 

FE  ER

HA  E

\_\_\_\_\_